

schwörung durch die Organe der Gesamtrussischen Tscheka im August 1918 inhaftiert und im Oktober 1918 aus der RSFSR ausgewiesen. — 369, 390.

*Lodyshenski, I.I.* (geb. 1872) — Mitglied der SDAPR (Menschewiki) ab 1905. Nach der bürgerlich-demokratischen Februar-Revolution des Jahres 1917 Stadtverordneter und danach als Vertreter der Fraktion der Menschewiki Mitglied der Stadtverwaltung der Petrograder Zentralsduma. Ab Mai 1918 Oberinspektor der Eisenbahnabteilung des Petrograder Komitees für Lebensmittelversorgung. Ab März 1919 Mitarbeiter zur besonderen Verwendung beim Chef für Versorgung des Petrograder Militärbezirkes. Von Oktober 1919 bis Dezember 1920 Stellvertreter des Vorsitzenden der Sonderkommission für Lebensmittelversorgung des Petrograder Militärbezirks. Ab April 1921 als wissenschaftlicher Ökonom in statistischen Einrichtungen von Petrograd tätig. Wegen anti-sowjetischer Tätigkeit mehrfach durch die Organe der Gesamtrussischen Tscheka inhaftiert. Wurde im November 1922 ins Ausland ausgewiesen. — 200.

*Lomow, A. (Oppokow, G.I.)* (1888—1938) — sowjetischer Staatsmann. Berufsrevolutionär, Mitglied der Partei seit 1905. War wegen revolutionärer Tätigkeit wiederholt Repressalien der zaristischen Regierung ausgesetzt. Nach der bürgerlich-demokratischen Februar-Revolution des Jahres 1917 Mitglied des Gebietsbüros und des Komitees der SDAPR(B) von Moskau. In den Oktobertagen des Jahres 1917 Mitglied des Moskauer Revolutionären Militärkomitees und Stellvertreter des Vorsitzenden des Moskauer Sowjets der Arbeiterdeputierten. Wurde auf dem II. Gesamtrussischen Sowjetkongreß Mitglied des Rates der Volkskommissare als Volkskommissar für Justiz. War 1918 „linker Kommunist“. War von 1918—1921 Mitglied des Präsidiums und Stellvertreter des Vorsitzenden des Obersten Volkswirtschaftsrates. — 384.

*Longe, Jean* (1876—1938) — Publizist, einer der Führer der Französischen Sozialistischen Partei und der II. Internationale. Trat gegen den Anschluß der FSP an die Komintern und gegen die Schaffung der Kommunistischen Partei Frankreichs auf. Ab 1921 Mitglied der (II Y2.) Wiener Internationale. — 239.

*Lorman, Mark* - Mitglied des Bundes. Kam 1921 zum III. Kongreß der Komintern als Vertreter des ZK des Bundes aus Polen nach Moskau. Versuchte, illegal Dokumente zur Organisation einer feindlichen Kampagne gegen Sowjetrußland ins Ausland zu bringen. Wurde am 4. August 1921 durch die Organe der Gesamtrussischen Tscheka wegen antisowjetischer Agitation inhaftiert. Wurde am 16. August 1921 freigelassen und des Gebietes der RSFSR verwiesen. — 445.

*Lubnin, M. W.* (1876—1956) — Pädagoge. War ab 1900 als Direktor der zweiklassigen Lehranstalt im Dorf Kossa, Gouvernement Wjatka, tätig. Wurde 1906 wegen Verdachtes der revolutionären Agitation unter den Bauern in das Gouvernement Wjatka verbannt. War nach der Sozialistischen Oktoberrevolution Lehrer in Kotelnitsch, Gouvernement Wjatka.-71.

*Lubnina, D. S.* (1873—1944) — war nach der Sozialistischen Oktoberrevolution als Krankenschwester im Gouvernement Wjatka tätig. — 71.

*Lukaschew, W. L. (Wadim)* (1883—1938) — Mitglied der Partei seit 1904. Wurde wegen revolutionärer Tätigkeit mehrfach inhaftiert. Nahm während der Sozialistischen Oktoberrevolution an der Organisation der Sowjets in Charkow teil. Leistete von Beginn des Bürgerkrieges an Dienst in der Roten Armee. Wurde im Juli 1919 als Mitglied des Revolutionären Militärkomitees zur Führung des kirgisischen Gebietes bestätigt. War ab April 1920 Sonderbevollmächtigter der Sonderabteilung der Gesamtrussischen Tscheka. - 277, 362.

*Lunatscharski, A. W.* (1875—1933) — bekannter sowjetischer Staatsfunktionär. Berufsrevolutionär. Mitglied der Partei ab 1895. Nahm an der revolutionären Bewegung seit Beginn der 90er Jahre teil. Ging in den Jahren der Reaktion vom Marxismus ab